

Ausgezeichnete Leistungen

Beim Jahrestreffen für Integritätsbeauftragte in Graz wurden Beiträge für besondere Leistungen im Rahmen der Integritätsförderung, Compliance und Korruptionsprävention ausgezeichnet.

Beim zweiten Jahrestreffen des *Integritätsbeauftragten-Netzwerks (IBN)* von 3. bis 4. Oktober 2018 in Graz wurden erstmals Leistungen für Integritätsförderung, Compliance und Korruptionsprävention ausgezeichnet. Alle im *IBN* vertretenen Institutionen und Behörden konnten sich an dem *IBN-Award* beteiligen, außer dem Bundesministerium für Inneres und dem Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK) als Ausrichter des Awards. Es wurden korruptionspräventive und integritätsfördernde Maßnahmen wie beispielsweise erfolgreiche Schulungsschwerpunkte, Risikoanalysen oder E-Learning-Programme eingereicht oder die Leistungen einzelner Bedienstete, die sich aufgrund ihrer Dienstauffassung, Arbeitsweise und Motivation als Musterbeispiele für integre öffentliche Bedienstete anführen lassen.

Gewinner des Bewerbs wurde das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW). Die Einreichung mit dem Titel „Hilfe zur Selbsthilfe“ erläutert das ganzheitliche Schulungskonzept des Ressorts zum Thema Compliance anhand eines Beispiels. Die Trophäen für die Award-Teilnehmer und -Gewinner wurden übergeben von Mag. Gernot Maier, dem Leiter des Büros der Staatssekretärin im Bundesministerium für Inneres, sowie vom Direktor des BAK, Mag. Andreas Wieselthaler. Die Gewinner des *IBN-Awards*, Mag. Maria Ulmer und Mag. Thomas Grandits vom BMDW übernahmen die Trophäe nun für ein Jahr und werden diese 2019 an den nächsten Gewinner weitergeben. Weitere Beiträge wurden eingereicht vom Amt der Kärntner Landesregierung, von den Bundesministerien für Finanzen und für Landesverteidigung



IBN-Award-Verleihung an die Gewinner 2018: Gernot Maier, Thomas Grandits, Maria Ulmer, Andreas Wieselthaler, Bernd Novotny.

sowie von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich. Das *Integritätsbeauftragten-Netzwerk (IBN)* ist ein österreichweites Netzwerk von öffentlich Bediensteten aus unterschiedlichen Bereichen, die für ordnungsgemäße Abläufe und Integrität in der Verwaltung sorgen. Es fördert die Integritätsbeauftragten dabei, Rechtsstaatlichkeit und Transparenz sicherzustellen. Damit schafft es Vertrauen in die Verwaltung und stärkt den Wirtschaftsstandort Österreich im internationalen Wettbewerb.

Das Treffen soll vor allem die Vernetzung der Integritätsbeauftragten verstärken und bietet Raum zum Austausch von bewährten Praktiken und Maßnahmen in der Korruptionsprävention und Integritätsförderung. Arbeitsgruppen setzten sich mit der Identifizierung von Indikatoren für eine integritätsfördernde Organisationskultur sowie mit der Funktion und rechtlichen



Zweites IBN-Jahrestreffen in Graz.

Stellung von Integritätsbeauftragten auseinander. Sie erarbeiteten Ansätze, um sich dem Thema Organisationskultur im Sinne der Integritätsförderung zu nähern. Hinsichtlich der Funktion und rechtlichen Stellung des oder der Integritätsbeauftragten wurde von den Arbeitsgruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern unter anderem die Schaffung von rechtlichen Grundlagen und fundierten Rahmenbedingungen als zielführend erachtet.

Netzwerk. Das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK) errichtet in Umsetzung der „Nationalen Anti-Korruptions-Strategie“ seit 2016 ein österreichweites Netzwerk von Integritätsbeauftragten im öffentlichen Dienst. Das Netzwerk bietet Expertinnen und Experten der österreichischen Verwaltung einen institutionalisierten Rahmen für regelmäßigen Kontakt, Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfer in den Bereichen Compliance, Integritätsförderung und Korruptionsprävention.

Das BAK organisiert für die Integritätsbeauftragten jeweils einwöchige Lehrgänge und eintägige themenspezifische Follow-up-Schulungen. Zur Kommunikation innerhalb des Netzwerkes betreibt das Bundesamt eine Online-Plattform auf der auch Schulungsmaterialien, Literatur und Videofilme angeboten werden. Das BAK unterstützt die Integritätsbeauftragten regelmäßig in den jeweiligen Verwaltungsorganisationen bei der Umsetzung von korruptionspräventiven und integritätsfördernden Maßnahmen. Derzeit gibt es 105 Integritätsbeauftragte aus 53 verschiedenen Verwaltungsorganisationen. Auf www.integrität.info werden Informationen über die Aktivitäten des Netzwerkes zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist über den *Fonds für innere Sicherheit* bis zum Jahr 2020 EU-kofinanziert. Bernd Novotny